

# Demokratiewerkstatt prämiert

Kooperation von Behindertenwerk und Bildungspartner

## MAIN-KINZIG

Um Menschen mit Behinderungen ein möglichst selbstbestimmtes Angebot der politischen Bildung zu machen, wurde 2021 im Main-Kinzig-Kreis eine Demokratiewerkstatt etabliert. Nun ist das Konzept bei der „Werkstätten:Messe“ in Nürnberg ausgezeichnet worden.

Die Demokratiewerkstatt ist ein gemeinsames Projekt der kommunalen Bildungsträger Bildungspartner Main-Kinzig GmbH und dem inklusiven Bildungscampus „Blauhaus“ des Behindertenwerks Main-Kinzig (BWMK). Ziel sei es, „Menschen zusammenzubringen, den demokratischen Diskurs vor Ort zu beleben und damit die gemeinsame demokratische Kultur zu fördern“, erklären die Kooperationspartner. Der zweite Platz im Wettbewerb um den Exzellenz-Preis, den die Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM) seit vielen Jahren ausschreibt, ist mit 500 Euro dotiert.

In Demokratiewerkstätten treffen sich interessierte Bürgerinnen und Bürger, um sich mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Themen zu beschäftigen. Die regelmäßigen Treffen im inklusiven Bildungscampus „Blauhaus“ des BWMK in Hanau richten sich an alle Interessierten mit und ohne Behinderung.



Über die Prämierung freuen sich (von links) Manuel Schreiber-Alvarez, Pia Egner, Angelique Kosian (Blauhaus) und Matthias Müller-Stehlik (Bildungspartner). Foto: Steffen Kirschner

Moderiert werden die Demokratiewerkstätten von pädagogisch erfahrenen Menschen. „Das Besondere daran ist, dass die Treffen auf Selbstbestimmung beruhen“, erklärt Alexander Wicker, stellvertretender Geschäftsführer der Bildungspartner. Laut Pia Egner vom „Blauhaus“ des BWMK legen die Teilnehmer die Themen selbst fest.

Die Demokratiewerkstatt sei keine feste Gruppe: „Die Menschen nehmen je nach zeitlicher Verfügbarkeit, aktu-

ellem Bedürfnis oder Interesse teil“, so Egner. Es habe sich jedoch ein „harter Kern“ herausgebildet. In der Regel wird die Demokratiewerkstatt gleichzeitig als Präsenztreffen sowie mit digitaler Zuschaltmöglichkeit angeboten.

„Ich freue mich besonders, dass bereits zwei Experten-Tage stattgefunden haben“, erklärt Teilnehmer Manuel Schreiber-Alvarez. Er ist regelmäßig bei den Treffen dabei. Auf Wunsch der Teilnehmenden gab es so Vorträge und

Diskussionsrunden zu den Themen „Hate Speech“ und „Hidden Codes“ – versteckte Zeichen von rechtsextremistischen Gruppen in der realen Welt sowie in den Sozialen Medien.

Bereits seit 2011 arbeiten die Bildungspartner Main-Kinzig GmbH und das BWMK zusammen – mit dem Ziel, Lernorte sowie Bildungsthemen für Menschen mit Behinderungen zu erschließen. Weitere Infos im Internet unter [inklusiveleinkultur.de](http://inklusiveleinkultur.de). mln

# Stadtteile brauchen jetzt Unterstützung

Vorrunden-Abstimmung zu „Dollstes Dorf“ bis 5. Mai

## ALSBERG/ROMSTHAL

Auf das „Dolle Dorf“ folgt das „Dollste Dorf Hessen 2023“. Bis zum 5. Mai kann in der Vorrunde noch für Romsthal und Alsborg abgestimmt werden.

Im Jahr 2020 wurde Romsthal „Dolles Dorf“. Ein Filmteam des Hessischen Rundfunks kam vorbei und drehte einen ganzen Tag lang im Ort. Entstanden ist dabei ein fünfminütiger Beitrag, der tags darauf in der „Hessenschau“ gezeigt wurde.

Im Vorjahr wurde dann auch Alsborg aus der „Dolles Dorf“-Lostrommel gezogen. Auch über diesen Stadtteil von Bad Soden-Salmünster wurde ein kurzer Beitrag gedreht, der im September im hr-Fernsehen zu sehen war.

Doch damit ist das „Dolle Dorf“ noch nicht vorbei: Der Hessische Rundfunk (hr) sucht nun das „Dollste Dorf des Jahres 2023“. Auf einer Internetseite (siehe Link am Ende des Artikels) können Teilnehmende für alle Dörfer, die seit 2019 in der „Hessenschau“ vorgestellt wurden, abstimmen. Ein solches Votum ist auch über eine sogenannte TED-Nummer möglich, die für jedes Dorf zugeordnet

wurde. Für Romsthal: (01 7) 1 01 55 53; für Alsborg: (0137) 1 01 55 52. Die Telefonnummern sind noch bis kommenden Freitag, 5. Mai, 12 Uhr, freigeschaltet. Wie der hr mitteilt, kostet ein Anruf 14 Cent pro Minute.

Laut einer Pressemitteilung des Senders wurden die knapp 120 Dörfer, die seit 2019 gezogen wurden, auf vier Gruppen aufgeteilt. Um die Dörfer möglichst gut zu verteilen, seien sie nach Himmelsrichtungen eingeteilt worden. Wer in seiner Gruppe am Ende der Vorrunde die meisten Punkte gesammelt hat, nimmt am Finale am Samstag, 6. Mai, ab 19.30 Uhr in der „Hessenschau“ be-

## Finale auf dem Hessentag

kanntgegeben. Ein Kamera-team besucht die Dörfer dann erneut und zeigt, wie sich auf das Finale vorbereitet wird.

Am 3. Juni findet ab 18 Uhr das Finale statt. Die Finaldörfer treten gegeneinander an und müssen laut dem hr in unterschiedlichen Spielen Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamgeist unter Beweis stellen. „Die Gewinner dürfen den ‚Goldenen Onkel Otto‘ mit nach Hause nehmen“, schreibt der hr. jhz

[dollesdorf.de](http://dollesdorf.de)

# Streit führt zu Platzwunden

## BAD ORB

Mit Platzwunden am Kopf und dem Verdacht auf Nasenbeinbruch hat ein 54-jähriger Mann am Maifeiertag das Krankenhaus in Gelnhausen aufgesucht. Wie die Polizei in Bad Orb auf Anfrage erklärte, sei es zwischen dem 54-jährigen und einem 39-jährigen Mann im Gastraum eines Eiscafés in der Orber Hauptstraße zu einem Streit gekommen. Diese Auseinandersetzung sei erst verbal ausgetragen worden, dann aber in einen handfesten Streit eskaliert. Dabei habe der 39-Jährige mit einer Glasschale auf den älteren Kontrahenten eingeschlagen und diesen verletzt. hgs

# Projektbeginn für gesungenes Krimi-Café

Chorgemeinschaft „Vorwärts“ lädt für morgen ein / Neues Vereinslogo

## STEINAU

Mit einem Krimi-Café im Oktober will die Chorgemeinschaft „Vorwärts“ ihr Publikum begeistern und Menschen zum Mitsingen einladen. Projektstart ist am morgigen Donnerstag, 4. Mai, um 19.30 Uhr im Jugend- und Vereinshaus Steinau.

„Wie in den vergangenen Jahren laden wir im Rahmen eines Projekts wieder ein, sich dem Verein auf Zeit anzuschließen und mitzumachen“, erläutert Stefan Wag-

ner vom Vorstandsteam des Vereins. Auf dem Programm stehen Schlager und Jazzmusik zum Thema „Mord und Totschlag“ sowie Stücke aus Kurt Weills „Dreigroschenoper“. Auch wird an die „Swinging Cops“ Manfred Krug und Charles Brauer erinnert, die als „Tatort“-Kommissare Stöver und Brockmüller (Hamburg) am Ende vieler Filme ein Lied aus dem „Great American Songbook“ oder aus der Ufa-Ära der 1930er/1940er Jahre zum Besten gaben.

Begleiten werden den Chor der Pianist Andrei Likhanov und die Sängerin Nashi Young



Das neue Logo samt dem neuem Motto der Chorgemeinschaft „Vorwärts“ Steinau. Grafik: Verein

Cho, die auch schon mit Comedian „Maddin“ Schneider auf der Bühne stand. Anmeldungen sind auf der Internetseite des Vereins auch nach dem 4. Mai noch möglich.

Die Chorgemeinschaft stellt in diesem Zusammenhang auch ihr neues Vereinslogo vor: Zwei offene Kreise aus Punkten symbolisieren Vielfalt und Offenheit im Verein, der 1927 von Arbeitern der Firma Dreiturm gegründet wurde. Das Kürzel CGV stehe stellvertretend für den etwas sperrigen Vereinsnamen „Chorgemeinschaft Vorwärts von 1927 Steinau“. Auch das Mot-

to aus der Gründungszeit, „Die Kultur dem Volke durch das Volk“, lautet nun „Chor für alle“. Dass es wirklich um Musik geht, dafür steht der Violinschlüssel.

„Wir sind ein traditionsreicher Verein, aber das hält uns nicht auf, immer wieder neue Wege zu gehen. Dafür steht und wirbt das neue Logo“, betont Stefan Wagner.

Der Chor probt donnerstags um 19.30 Uhr im Jugend- und Vereinshaus, Auf der Gänswiese 7. mln

[vorwaerts-steinau.de/projekt-2023/](http://vorwaerts-steinau.de/projekt-2023/)

Anzeige

**Amtliche Bekanntmachung**

Im Amtsgericht Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9, 63571 Gelnhausen, Sitzungssaal 11, wird am 25.05.2023 um 09:30 Uhr versteigert:

**Zweifamilienwohnhaus**

mit Doppelgarage

ca. 134 qm Wohnfläche, 674 qm Grundstück (Flur 11, Flurstück 147) in

**Schlüchtern**

Steinkaute 1

Schätzwert: 250.000,00 Euro

Erwerb unter Schätzwert möglich. Bieter müssen sich ausweisen. Sie haben auf Verlangen sofort mindestens ein Zehntel des Schätzwertes als Sicherheit zu erbringen. Sicherheitsleistung kann erbracht werden durch Überweisung an die Gerichtskasse Frankfurt am Main, IBAN DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC HELADEF3333 unter Angabe des Kassenzweckens 030 721205017. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen. Sicherheitsleistung kann auch durch Bundesbankscheck, durch einen von einem Kreditinstitut ausgestellten Verrechnungsscheck oder mittels selbstschuldnerischer Bürgschaft erbracht werden. Auf die Bekanntmachungen im Internet unter [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de) wird hingewiesen. Einsicht in die Schätzungsunterlagen: Zimmer 3 (EG).

82 K 44/21 Amtsgericht Gelnhausen

# Heike Lifka ist nun Kirchenchor-Chefin

Silvia Leuther verabschiedet / Marliese Schwarz 70 Jahre dabei

## STEINAU

In der jüngsten Versammlung des evangelischen Kirchenchors Steinau hat sich Vorsitzende Silvia Leuther nach acht Jahren aus diesem Amt verabschiedet.

Zur neuen Vorsitzenden wurde Heike Lifka gewählt, Thorsten Bähler ist deren Stellvertreter. Die übrigen Vorstandspositionen blieben unverändert. „Die Chorproben wurden erst im späten Frühjahr 2022 wieder aufgenommen. Leider hatten sich dann einige Chorsänger in die passive Mitgliedschaft verabschiedet“,



Das Vorstandsteam des Steinauer Kirchenchors.

Foto: privat

bedauert der Chor in einer Pressemitteilung. Chorleiter Uwe Bähler sei dennoch zuversichtlich, weiterhin die Gottesdienste mit kirchlichen Liedern mitgestalten zu können. Während der Versammlung wurden zudem vier Sängerinnen für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Marliese Schwarz für 70 Jahre, Edith Buß und Gerlinde Spielmann

(50 Jahre) sowie Iris Bolender (25 Jahre). Neue Mitglieder seien stets willkommen. Die Proben finden donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus, Schlosstraße 16, statt. mln